

ADB-Artikel

Hautcharmoy: *Heinr. Karl Ludw. de Herault, Seigneur de H.*, preußischer Infanterie-Generallieutenant, geb. 1689 zu Wesel, † am 11. Mai 1757 an den in der Schlacht bei Prag erhaltenen Wunden. Sein Vater blieb in der Schlacht am Boynefluß (1690) als britischer Oberstlieutenant und Adjutant des Marschalls Graf Schomberg. Seine Mutter, ebenfalls einer Réfugié-Familie angehörig, brachte ihn in Wesel als 14. Kind zur Welt und erzog ihn unter vielen Sorgen. H. trat aus dem preußischen Cadettencorps 1703 in's Heer, kämpfte in Italien als Infanterist, in den Niederlanden als Ingenieur; 1713 nahm der „alte Dessauer“ ihn in sein Hallenser Regiment. König Friedrich II. belohnte Hautcharmoy's mannichfache gute Dienste in und nach den beiden schlesischen Kriegen durch eine Präbende zu Calcar (1746), einen Extrasold von 600 Thaler (1748), ein schlesisches Rittergut (1752), ein Lehngut im Halberstädtchen (1754), Ernennung zum Generallieutenant und Ritter des Schwarzen Adlerordens. H. war ein kenntnißreicher und in vier Sprachen bewanderter Officier; „treu und wacker wie sein Degen“, so rühmt Prinz Heinrich ihn, im Bayardritterordens-Ton. — Näheres in Pauli „Leben großer Helden“. Theil I.

Autor

Gr. Lp.

Empfohlene Zitierweise

, „Hautcharmoy, Heinrich Karl Ludwig de Herault Seigneur de“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
